

Neue Wege der Datenerhebung und -analyse

Die Kombination von Daten aus unterschiedlichen Quellen

Tagung am 29.10.2020

Die Chancen und die Herausforderungen der **Kombination von Daten aus unterschiedlichen Quellen** beschäftigen die empirischen Sozialwissenschaften zur Zeit stark: Wie können die verschiedenen Arten von big data (administrative Daten, Transaktionsdaten, Social Media-Daten, Textdaten) mit den in der empirischen Sozialforschung seit alters her vertrauten Datentypen (quantitative Umfragedaten, qualitative Daten aus Beobachtungen und Gesprächen) so verbunden werden, dass wissenschaftliche Mehrwerte entstehen? Was sind die bisherigen Erfahrungen und welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen, in wissenschaftlicher, institutioneller und rechtlicher Hinsicht?

Im Zentrum der Tagung stehen Beispiele von best practices. Beleuchtet werden die Voraussetzungen und konkrete Anwendungsbeispiele für die Kombination unterschiedlicher Daten. Dabei geht es um Fragen wie zum Beispiel: Welche potentiellen Kombinationen sind wissenschaftlich sinnvoll? Unter welchen Voraussetzungen? Welche Rahmenbedingungen institutioneller, rechtlicher und finanzieller Art müssen gegeben sein? Was sind die praktischen Erfahrungen mit der Kombination und Analyse von Daten aus unterschiedlichen Quellen? Welche Perspektiven ergeben sich für die Zukunft?

Eröffnet wird die Tagung mit einem Grundsatzreferat, das einen Überblick über neue Wege der empirischen Sozialforschung dank Digitalisierung gibt. Als Abschluss ist ein round table vorgesehen, der das weitere Vorgehen diskutieren wird.

Die Tagung richtet sich sowohl an interessierte Forschende wie auch an Personen mit Führungsverantwortung aus Hochschulen, Forschungsförderungsinstitutionen, öffentlicher Verwaltung sowie aus privaten und öffentlichen datenproduzierenden Unternehmungen.

Der Anlass findet am **29.10.2020** im **Kongresszentrum Allresto Bern, Effingerstr. 20, 3008 Bern** statt.

Vorläufiges Programm (Stand 15.5.20)

- 09:30-09:45 Eröffnung, Einleitung: Farago/Jann/Zürcher
- 09:45-10:15 Key note: Christof Wolf, GESIS:
„Neue Wege der empirischen Sozialforschung dank Digitalisierung: Erhebung und Analyse digitaler Verhaltensdaten“
- 10:15-10:30 Fragen/Diskussion
- 10:30-10:50 Block 1: Voraussetzungen (Daten, Methoden, Kompetenzen):
Georg Lutz, FORS:
„Datenzugang und Datenverlinkung: Der Bedarf der Wissenschaft“
- 10:50-11:00 Fragen/Diskussion
- 11:00-11:15 Pause
- 11:15-11:35 Block 2a: Arbeitsmarkt Kurt Schmidheiny, Universität Basel:
„Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf den Arbeitsmarkt in Echtzeit: Schweiz vs. Norwegen.“
- 11:35-11:55 Block 2b: Ökonomische Situation von Haushalten
Ben Jann, Universität Bern:
„Analyse der ökonomischen Situation von Haushalten und der Umverteilungseffekte des Wohlfahrtsstaates mit Hilfe verknüpfter Registerdaten“
- 11:55-12:15 Block 2c: Einkommens-/Vermögensverhältnisse Ursina Kuhn, FORS:
„Einkommen und Vermögen in Befragungen: Neue Möglichkeiten und Erkenntnisse durch Kombination mit Registerdaten“
- 12:15-12:30 Fragen/Diskussion
- 12:30-13:30 Lunch
- 13:30-13:50 Block 2d: Bildung Katharina Maag Merki, Universität Zürich:
„Analyse von Bildungsprozessen und Bildungskontexten unter Berücksichtigung multipler Forschungszugänge. Anforderungen und Herausforderungen“
- 13:50-14:10 Block 2e: Gesundheit Michael Gerfin, Universität Bern:
„Die Nutzung von administrativen Daten in der Gesundheitsökonomie“
- 14:10-14:30 Block 2f: Gesundheit Adrian Spörri, Universität Bern:
„Datalinkage mit Gesundheitsdaten – Chance oder Risiko?“
- 14:30-14:45 Fragen/Diskussion
- 14:45-15:05 Block 2g: Social media, tracking etc. Sebastian Stier, GESIS:
„Integrierte Erhebung und Analyse von Umfragen und digitalen Verhaltensdaten“

- 15:05-15:20 Pause
- 15:20-15:30 Block 3: Input-Referat, Szenarien: Farago/Jann/Zürcher
- 15:30-16:30 Round table: Next steps Georges-Simon Ulrich, BFS (*confirmed*);
Abraham Bernstein, NFP 77 (*confirmed*); Rainer Diaz-Bone, SGS (*confirmed*);
Politik (NN); Moderation: NN
- 16:30-16:35 Abschluss: Farago/Jann/Zürcher